

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druckamt:
Tageblatt Riesa,
Fennel Nr. 20,
Postfach Nr. 52.

Das Riesauer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und der Anwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptpostamts Weissen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postfachkonto:
Dresden 1580.
Telefon:
Riesa Nr. 52.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich, Riesa — Verantwortlich für die Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riesa.

2. Sonder-Ausgabe

Riesa, 13. März 1925

Nachts 12 Uhr

Reichspräsidentenwahl.

Der Wahltag.

Nach einem Kampfe von unerhörter Heftigkeit neigt sich auch der Tag der Wahl des künftigen Reichspräsidenten seinem Ende zu. Zur Stunde ist die Stimmauszählung im ganzen deutschen Reiche in vollem Gange, und noch ist alles auf höchste gespannt, welches Ergebnis die Wahl erbracht hat. Unzählige Male ist das deutsche Volk im letzten Jahrzehnt zur Wahlurne geschritten. Reichstagswahlen, Landtagswahlen, Kommunalwahlen riefen den deutschen Wähler zu dem verantwortungsvollen Amt staatsbürgerlicher Betätigung. Der heutige Wahltag ist von besonderer Art. Es geht nicht um ein Parlament, nicht um eine Parteiliste, nicht um irgend einen Abgeordneten. Die Spitze des deutschen Vaterlandes, der Führer und Repräsentant des deutschen Volkes, der Reichspräsident selbst stand zur Wahl. Außerst lebhaft wurde besonders in den letzten Tagen allüberall der Wahlkampf geführt, und auch in unserer Stadt und in der Umgebung überboten sich der überparteiliche Hindenburg-Ausschuss und die politischen Parteien von rechts und links auf dem Gebiete der Wahlpropaganda. Fast jede Familie wurde überdies noch mit einer Unmasse von Flugblättern überschüttet. In den gestrigen Abendstunden und auch im Laufe des heutigen Wahltages durchzogen Propaganda-Kraftwagen oder durchschrittene Plakate tragende Kolonnen die Straßen der Stadt, um nochmals den Wählern die Bedeutung des Tages vor Augen zu führen und die Wähler an ihre Pflicht zu erinnern. Erreicherungswiese scheint es dabei zu nennenswerten Zwischenfällen nicht gekommen zu sein. Die Wahlbeteiligung in Riesa und in den Ortsteilen des Amtsgerichtsbezirk war, wie aus nebenstehender Zusammenstellung zu ersehen ist, äußerst reg. Von insgesamt 17 780 Wahlberechtigten haben im Stadtbezirk Riesa 17 222 ihre Stimme abgegeben. In den Wahllokalen war bereits in den Vormittagsstunden reger Verkehr zu beobachten.

Während in der 4. Nachmittagsstunde überflog unsere Stadt ein mit dem Namen „Hitler“ beschriftetes Flugzeug, heute in der Mittagsstunde ein solches mit dem Namen „Hindenburg“. Von beiden Flugzeugen wurden zahlreiche Flugblätter abgeworfen.

Kunmehr ist die Wahl beendet und in wenigen Stunden wird die Welt erfahren, ob bereits im ersten Wahlgang einer der aufgestellten Kandidaten den Sieg davongetragen hat oder ob ein zweiter Wahlgang erforderlich sein wird.

Drei Kommunisten von Nationalsozialisten erschossen.

Süßeswagen. Zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten kam es heute vormittag zu Zusammenstößen, bei denen von den Nationalsozialisten erschossen wurde. Zwei Kommunisten wurden sofort getötet, ein dritter wurde so schwer verletzt, daß er nach einigen Stunden starb. Die Täter, jüngere Nationalsozialisten, wurden verhaftet. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wurde ein Kommando der staatlichen Polizei Kemscheid alarmiert.

Der Verlauf des Wahltags im Reiche.

Stimmungsbilder aus Berlin und dem Reich.

Berlin. Obwohl der gestrige Abend noch eine große Versammlungsflut sämtlicher Parteien Berlins als letzte Vorbereitung für den heutigen Wahlsonntag brachte, sind der gestrige Abend und die vergangene Nacht vollkommen ruhig verlaufen, wie auch die Vormittagsstunden im allgemeinen ein ruhiges Bild abgaben. Lediglich in einem Vorort Berlins, in Rudow, wurde eine Polizei-Doppelstreife in der Nacht von Kommunisten beschossen und dabei ein Beamter verwundet. Wegen unbefugter Plakatierung und Bemalung von Wänden und Gehsteigen sowie wegen verbotener Geldsammlung wurden von gestern abend bis heute mittag insgesamt 300 Einkerungen vorgenommen. Das Hauptinteresse der Berliner bildete wie immer das Regierungsviertel und die Wahllokale, in denen die Wähler ihrer Wahlpflicht genügen.

Die ersten Stunden des Wahlsonntags brachten entgegen anderen Wahlen in vielen Bezirken, in denen sonst eine Wahlmüdigkeit festzustellen war, eine außerordentlich starke Wahlbeteiligung und ebenso in den Vierteln, in denen die Kommunisten hauptsächlich vorherrschen. So mußten zum Beispiel in Lehndorf, Dahlem und zum Teil in Steglitz bereits um 10 Uhr sich die Wähler in langen Schlangen anstellen, um ihrer Wahlpflicht genügen zu können. Dagegen ist im Bezirk Neukölln eine sehr geringe Beteiligung an der Wahl in den Vormittagsstunden festzustellen.

In allen Krankenhäusern wurden Wahlzimmer eingerichtet, um den Tausenden von Kranken, die sich in den Berliner Krankenhäusern zur Zeit aufhalten, Gelegenheit zu geben, ihre Stimme abzugeben.

In den eigentlichen Arbeiterquartieren, am Friedrichshain, am Wedding, aber auch am Köpenick-Platz, herrscht vollkommene Ruhe. Da eine Wahlpropaganda von Autokolonnen bei der jetzigen Wahl in Berlin nicht gestattet

Riesa Stadt und Land.

Ort	Stimmber. d. g.	Abgegebene Stimmen für					Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Ungültige Stimmen
		Hindenburg	Hitler	Thälmann	Winter	sonstige		
Stadt Riesa								
Alt-Riesa								
1. Bezirk, Hotel Stern	1842	79	1114	283	251	5	1732	13
2. " " Kronprinz	1511	183	746	410	133	9	1431	19
3. " " Sünder	1704	94	945	387	183	2	1591	18
4. " " Bettner Hof	1350	119	802	365	73	1	1360	8
5. " " Elberrasse	1552	12	848	376	95	2	1442	7
6. " " Dampfbad	1489	104	823	385	104	4	1419	12
7. " " Sächlicher Hof	1637	101	1027	350	110	3	1591	11
Stadtfrankenhaus	22	10	49	25	9	—	93	—
Stadtteil Gröba								
8. Bezirk, Markt am Anker	1074	28	703	225	154	1	1111	8
9. " " Markt Bröke	1535	17	968	171	312	1	1469	7
10. " " Volksschule Gr.	1051	47	643	223	92	2	1007	8
Stadtteil Weida								
11. Bezirk, Markt Sydewitz	710	20	436	152	49	4	661	7
12. " " Siedelw. h.	1577	50	964	264	191	5	1474	18
Stadtteil Merzdorf								
13. Bezirk, Markt A. Schwan	726	15	475	60	152	—	702	3
Stadt Riesa Sa.	17780	938	10543	3626	1907	39	17083	139
Amtsgerichtsbezirk Riesa								
Bobers mit Vessa	617	37	469	82	17	1	606	—
Forberae	152	9	73	18	35	—	135	—
Glanitz	1136	104	692	265	43	4	1110	2
Goßwitz	60	13	33	11	1	—	58	—
Grödel	202	10	142	23	15	—	190	—
Hebda	232	73	116	23	6	—	218	—
Jahnshausen mit Böhlen	178	19	129	12	14	—	174	—
Kobeln	147	19	60	47	12	—	138	—
Leutenitz	120	34	47	37	—	—	118	—
Lichtenitz mit Haldehäuser und Kleintrebütz	414	17	177	158	17	—	369	—
Mehlbeuer	342	37	185	80	3	—	305	—
Merzdorf	1-9	26	61	19	10	—	117	2
Noritz	91	2	67	17	3	—	89	—
Niederitz	333	29	253	33	19	1	335	4
Riesa	147	8	18	64	41	—	131	3
Sünderitz	1448	68	1025	232	64	2	1391	5
Selitz	192	23	107	47	9	—	186	1
Sünderitz	123	29	62	25	—	—	118	2
Sünderitz	357	50	253	34	18	1	351	1
Sünderitz	225	7	158	10	28	—	203	1
Sünderitz	517	54	282	82	64	—	482	9
Sünderitz	228	75	110	35	—	—	220	10
Sünderitz	98	35	38	13	8	—	94	1
Sünderitz mit Marktleditz	161	29	38	75	7	3	152	—
Sünderitz	1484	63	853	303	82	—	1391	10
Sünderitz	211	22	11	141	2	—	176	1
Sünderitz	154	5	52	76	8	—	141	—
Sünderitz	510	36	298	133	18	—	485	3
Sünderitz	1034	58	650	273	10	2	994	12
Sünderitz	1025	58	650	194	74	3	979	16
Sünderitz	200	14	103	68	4	—	189	1
Riesa-Land Sa.	12275	1063	7213	2720	627	17	11643	87

Ergebnisse der Reichspräsidentenwahl 1925.

Erster Wahlgang am 29. März		Zweiter Wahlgang am 26. April	
Stimmber.	Stimmen	Stimmber.	Stimmen
Stadt Riesa (ohne Merzdorf)	15085	15115	6455
Amtsgerichtsbezirk Riesa	11638	11677	4640
Stadt Riesa (ohne Merzdorf)	6185	6185	5763
Amtsgerichtsbezirk Riesa	5140	5140	4645
Stadt Riesa (ohne Merzdorf)	15085	15115	6455
Amtsgerichtsbezirk Riesa	11638	11677	4640

ist, hat auch die Flugblattpropaganda stark nachgelassen. Lediglich einige Flieger, die über der Stadt kreuzten, bombardierten Berlin mit Tausenden von Flugblättern.

Auch im Reich

ist, abgesehen von dem bereits gemeldeten Zwischenfall in Süßeswagen, der Wahltag ohne besondere Zwischenfälle verlaufen. Die Wahlbeteiligung war fast allgemein nach in den ersten Nachmittagsstunden vorliegenden Meldungen sehr stark.

Schwerer Zusammenstoß zwischen Reichsbanner und Nationalsozialisten. — 10 Verletzte.

Moers. Aus noch nicht geklärten Gründen entstand gestern abend vor dem Verlage der hiesigen Zentrumszeitung eine schwere Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und Reichsbannerleuten. Es fielen zahlreiche Schüsse, und die Gegner gingen mit allen möglichen Schlag-Instrumenten aufeinander los. Die Schaulustigen des Verlares wurden zertrümmert. Durch Schüsse, Stiche und Diebe wurden 10 Personen verletzt, davon zwei schwer. Die Polizei schritt mit einem größeren Aufgebot ein. Einige Personen wurden festgenommen.

Überfall auf ein Wahllokal der „Eisernen Front“.

Insterburg. Wie die „Volkswacht“ meldet, wurde Sonntag früh 4 Uhr das Wahllokal der „Eisernen Front“ von etwa 80 Nationalsozialisten überfallen. Sieben Mitglieder der „Eisernen Front“ wurden verletzt, darunter einer schwer. 35 Nationalsozialisten wurden festgenommen. Leipzig. Wie überall, so ist auch in Mitteldeutschland bisher die Wahl in völliger Ruhe vor sich gegangen. Die Wahlbeteiligung, die auch hier allgemein sehr früh rege einsetzte, übertraf meist die Beteiligung bei früheren Wahlen. Im Krankenhaus Wientau erhielt Hindenburg 104 Stimmen, Thälmann 42, Dittler 26, Duesterberg 3, Winter 1 Stimme. Im Elisabeth-Krankenhaus Hindenburg 178, Dittler 30, Thälmann 28 und Duesterberg 3 Stimmen, im Pflegehaus auf dem Tauschenweg Hindenburg 148, Thälmann 11, Dittler 10, Duesterberg 8 und Winter 4 Stimmen.

Das Wahlergebnis in Obpau.

Durschberg. Aus der vorwiegend von Katholiken bewohnten Stadt Obpau liegt bereits das Wahlergebnis vor. Für Hindenburg wurden 250, für Dittler 46 Stimmen abgegeben.